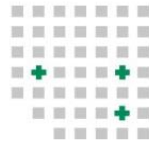


HEILIG KREUZ

Katholische Kirchengemeinde



... lädt dich ein zum

K I G O

digital



Du bist die Beste!

Du bist der Beste!

Kigo am 07. Februar 2021

Eröffnung

Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wo Menschen in meinem Namen zusammen kommen, da ist Licht. Das ist Gottes Lieben mitten unter uns.“ So beginnen wir in seinem Namen diesen Gottesdienst: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Einführung

Liebe Familien und ganz besonders liebe Kinder, wir alle befinden uns immer noch mitten in der Coronazeit und das bedeutet, dass wir auch am heutigen Morgen wieder einen Kigo Zuhause erleben werden und uns nicht wie gewünscht alle zum Kigo zusammen treffen können.

Und natürlich gibt's auch heute wieder Lieder, Videos mit den Kindern aus der Kita und zum Schluss noch eine Idee für ein kleines Spiel mit der Familie.

Viele Menschen haben Lieblingszahlen. Meistens sind dies Zahlen von Geburtstagen, Glückszahlen oder Erinnerungen an besondere Tage. Heute geht es im Kigo um die Zahl 40. Eine wichtige Zahl in der Bibel, weil mit ihr außergewöhnliche Ereignisse verbunden sind. 40 Tage zum Beispiel dauert die Weihnachtsfestzeit. 40 Tage nach Weihnachten wird in der Kirche das Fest „Darstellung des Herrn“ gefeiert. Dies war in der vergangenen Woche am 2. Februar der Fall. Dieser Tag erinnert daran, dass Maria und Josef mit Jesus zum Tempel nach Jerusalem gegangen sind, um Jesus dort vorzustellen. Was dort passiert ist und wer ihnen dort begegnete, davon erzählt uns heute das Lukasevangelium.

Lied

Doch bevor wir davon hören, singen wir zu Beginn das Lied „Wir feiern heut ein Fest“ (Str. 1, 5 + 6.). Kinder aus unserem Kreuz-Kindergarten, begleitet von Jutta Bitsch am Klavier, singen dieses Lied mit uns: <https://youtu.be/e3gtOALYcrY>

The image shows a musical score for the song "Wir feiern heut ein Fest". It is written in G major (one sharp) and 2/4 time. The score is divided into four systems, each with a treble clef and a key signature of one sharp. The lyrics are written below the notes, and guitar chords (G, C, D) are indicated above the staff. The first system is labeled "Vers" and the fourth system is labeled "Kehrvers".

Vers

1. Wir fei-ern heut' ein Fest und kommen hier zu-
2. Wir fei-ern heut' ein Fest und sin-gen mit-ein-
3. Wir fei-ern heut' ein Fest und dan-ken für die

sam-men. Wir fei-ern heut' ein Fest, weil Gott uns al-le
an - der. Wir fei-ern heut' ein Fest, weil Gott uns al-le
Ga - ben. Wir fei-ern heut' ein Fest, weil Gott uns al-le

Kehrvers

liebt. Her - ein, her - ein! Wir la-den al - le ein. Her-
rein, her-ein! Wir laden al-le ein. Her - laden al-le ein.

4. ... und teilen miteinander...
5. ... und klatschen in die Hände...
6. ... und stampfen mit den Füßen...
7. ... und tanzen miteinander
8. ... und schnippen mit den Fingern...

Geschichte von Simeon und Hannah

Die Geschichte von Simeon und Hannah aus dem Lukasevangelium könnt ihr entweder nachspielen (dazu müsst ihr vorab einige Materialien zusammensuchen) oder euch die Geschichte im Video erzählen lassen.

Nacherzählung der biblischen Geschichte mit Materialien

Material: gelbe oder helle Tücher, braune Tücher als Weg gelegt, dunkelblaue oder schwarze Tücher als Nacht, Bauklötze für den Tempel, kleine Teelichter je nach Anzahl der Teilnehmenden, kleine Krippenfiguren: Maria, Josef, Jesus, evtl. eine Hirtenfigur als Simeon und eine andere Figur als Hannah, eine dickere Kerze als 'Jesuskerze';

Auf dem Boden oder auf dem Tisch wird mit den hellen Tüchern eine 'Mitte' gelegt, mit den Bauklötzen wird eine Wand herumgebaut - der Tempel entsteht in der Mitte. Um das Gebaute stellt jedes Familienmitglied ein Teelicht auf - jedoch ist es noch nicht entzündet. Schwarze oder dunkelblaue Tücher werden um das Gebaute gelegt, dann mit den braunen Tüchern ein Weg zum Tempel. Jetzt beginnt die Erzählung der biblischen Geschichte:

'Die Eltern Jesus lebten als fromme Juden und hielten sich an die Weisung Gottes, die 'Thora'. In einer dieser Weisungen wird Eltern geboten, 40 Tage nach der Geburt ihres erstgeborenen Sohnes nach Jerusalem in den Tempel zu reisen. Das taten Maria und Josef mit ihrem erstgeborenen Sohn Jesus. Was sich dabei ereignete, das wollen wir jetzt hören und sehen.'

Die Figuren von Maria, Josef und Jesus werden auf den Weg gestellt, dazu wird die dickere Kerze entzündet und ebenfalls auf den Weg gestellt.

'Als Maria und Josef mit ihrem Sohn in den Tempel traten, da waren dort zwei sehr fromme Menschen, ein Mann und eine Frau, die schon seit vielen Jahren ihren Dienst im Tempel versahen.'

Die Figuren des Simeon und der Hannah in den Tempel stellen sowie die Jesuskerze und Maria und Josef.

"Der Mann hieß Simeon. Er wartete schon seit Jahren auf die Rettung Israels, das unter der Herrschaft der Römer zu leiden hatte. Der Geist Gottes hatte ihm offenbart, er werde nicht eher sterben, als bis er den Messias, den Retter Israels, gesehen hätte."

Jesus ganz nah zur Simeonfigur legen.

"Als Simeon das Kind in den Armen seiner Eltern erblickte, spürte er tief in seinem Innern eine große Zuversicht, und eine Erkenntnis wurde in ihm wach. Er fühlte plötzlich: Dieses Kind ist

*es! Auf es habe ich so lange gewartet. Er ging zu Maria und nahm Jesus behutsam in seine Arme. Dabei lobte er Gott mit lauter Stimme und sprach:
'Guter Gott, du hast dein Wort gehalten. Nun kann ich in Frieden sterben, denn ich habe ihn gefunden, den Messias, den Retter - das Licht der Welt.'
Josef und Maria staunten über seine Worte, und Simeon segnete sie."*

Die Jesusfigur zur Hannahfigur legen.

"Da trat die Prophetin Hannah hinzu. Als 84-jährige Witwe hatte sie den Großteil ihres Lebens Gott und dem Dienst im Tempel geweiht. Auch sie erkannte in Jesus den Messias, den Erlöser und pries Gott mit lauter Stimme. Danach ging sie aus dem Tempel hinaus und verkündete allen, die sich nach Rettung sehnten, von der Ankunft Jesu."

Jetzt werden alle Teelichter nacheinander an der großen Kerze entzündet, so dass ein Lichterkranz entsteht.

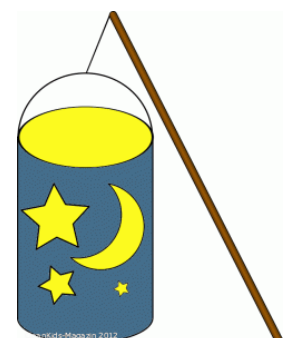
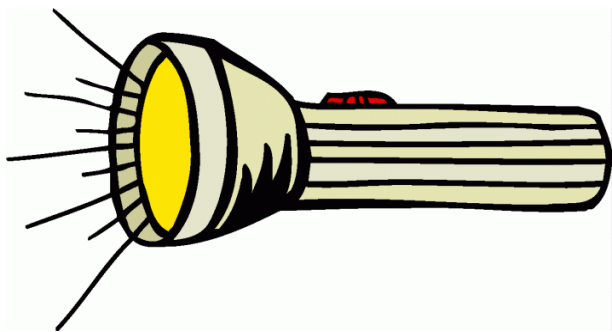
Alternativ: Die Bibelgeschichte als Video

→ <https://www.youtube.com/watch?v=QqqM14cOZCU>

Impuls

Zwei Personen stehen im Mittelpunkt: Hannah und Simeon. Sie erkennen Gottes Licht und Herrlichkeit. Und mit ihnen und der Geschichte von der Begegnung im Tempel sind zwei Zeichen verbunden.

das erste Zeichen erratet ihr bestimmt sofort. Schaut mal auf die Bilder. Was ist diesen Dingen gemeinsam? Was verbindet sie?



Ihr habt es sicher längst erraten. Eine Taschenlampe, Streichhölzer, eine Lampe, ein Feuerzeug und eine Laterne geben alle Licht. Und Licht ist unglaublich wichtig. Ohne Licht können wir nicht leben.







Im Kigo haben wir sonst immer die ganz große Kerze, die in unserer Mitte steht. Sie ist ein Zeichen dafür, dass Jesus da ist, dass er mitten unter uns ist. „Du bist das Licht der Welt“, sagt Simeon zu Jesus. So kann er auch eine Hilfe für uns sein, wenn es uns nicht gut geht, wenn wir im Dunkeln sind, wenn wir Angst haben.








Und ein zweites Zeichen ist in der Geschichte aus der Bibel ganz bedeutsam. Im Tempel segnete Simeon Maria, Josef und Jesus. Segnen heißt auf lateinisch „benedicere“, was soviel heißt wie: „Gutes sagen“. Jemanden ein gutes Wort zusprechen, das bedeutet segnen. Segnen kann jeder. Jeder kann einem anderen Menschen immer wieder die Liebe und Nähe Gottes zusagen.

Vielleicht können wir heute auch Segen in der Familie verschenken: Die Eltern können die Kinder segnen, jetzt oder vor dem Schlafengehen am Abend und umgekehrt können die Kinder auch die Eltern segnen. Einfach sagen: „Gott segne dich“ und dabei dem anderen ein Kreuzzeichen auf die Stirn machen. Probiert's mal aus.

Vaterunser

So beten wir jetzt gemeinsam mit den Kindern aus dem Kreuz-Kindergarten das Vaterunser: <https://youtu.be/B0ki6pXofik>

Vater unser im Himmel,	Hände wie eine offene Schale vor dem Körper halten, Blick nach oben	
Geheiligt werde dein Name.	Hände nach oben strecken und dann vor dem Körper entlang nach unten und vorne (=auch durch mich soll Gottes Name geheiligt werden)	
Dein Reich komme	Beide Hände vor dem Körper nach links und rechts ausbreiten.	
Dein Wille geschehe	Blick nach oben, Hände rechts u links vom Körper geöffnet nach unten strecken	
Wie im Himmel so auf Erden	Rechte Hand seitlich nach oben; linke Hand seitlich nach unten	
Unser tägliches Brot gib uns heute	Beide Hände zu einer offenen Schale vor dem Körper zusammenführen (=Brot vom Himmel und von der Erde)	

Und vergib uns unsere Schuld	Rechte Hand aufs Herz, Kopf nach unten (=ich bekenne mich schuldig)	
Wie auch wir vergeben unsern Schuldigern	Nachbarn rechts und links an der Hand fassen	
Und führe uns nicht in Versuchung	Rechte Hand wie ein Schild vor den Körper halten, Handfläche nach außen	
Sondern erlöse uns von dem Bösen	Linke Hand vertikal davor halten (=Kreuz)	
Denn dein ist das Reich	Beide Hände von der Mitte her vor dem Körper ausbreiten	
Und die Kraft	Mit beiden Armen „Muskeln“ zeigen	
Und die Herrlichkeit In Ewigkeit Amen	Mit offenen Händen (Handflächen nach vorne) vor dem Körper einen Kreis beschreiben Hände wie bekräftigend vor dem Körper falten.	

Segensgebet

Eure Wege mögen euch aufwärts führen.
Licht sei um euch her und in euren Herzen.
Güte strahle aus euren Augen
Und Wärme aus allen euren Gedanken.
Uns so segne euch Gott, der barmherzige,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied

Zum Schluss singen wir das Lied „*Gottes Liebe ist so wunderbar*“.
Auch hier singen wieder Kinder aus unserem Kreuz-Kindergarten, begleitet von Jutta Bitsch am Klavier, mit uns.

→ https://youtu.be/u0jYhw_oFKU

Got - tes Lie - be ist so wun - der - bar, Got - tes
 Lie - be ist so wun - der - bar, Got - tes Lie - be
 ist so wun - der - bar, so wun - der - bar groß,
 So hoch, was kann hö - her sein? So tief,
 was kann tie - fer sein? So weit, was kann
 wei - ter sein? So wun - der - bar groß!

2. Gottes Treue ...

3. Gottes Gnade ...

Ein Spiel zum Schluss

Der Segen des Simeon hat gezeigt, dass Jesus etwas Besonderes, etwas Wertvolles war. Wir laden euch dazu ein, dass ihr euch in der Familie zusammen setzt, um euch etwas Gutes zu sagen. Wie das geht? Ganz einfach: Jeder darf sich dazu einmal in die Mitte setzen.

Es wird eine Kerze angezündet und dann versuchen die anderen demjenigen in der Mitte etwas Gutes zu sagen. Das kann alles sein, etwa: „Ich mag dein Lachen, oder ich finde es toll, dass du mich immer in den Arm nimmst um mich zu trösten“. Vielleicht auch einfach: „Du bist der Beste!“. Es wird nichts kommentiert - wer in der Mitte sitzt, darf einfach nur genießen.

Und für alle, die so schöne Worte gerne noch anderen Menschen sagen möchten, die gerade nicht da sind, gibt jetzt die Kärtchen. Echte Komplimentkärtchen. Oder auch Segenskärtchen können wir sie nennen, weil ihr anderen Menschen etwas Gutes sagt damit. Ihr könnt ein Kärtchen in den nächsten Tagen im Kindergarten verteilen, Freunden in den Briefkasten werfen oder auch Oma oder Opa schicken. Wir wünschen euch viel Spaß beim Segnen!

**DU BIST
DER BESTE!**



**DU BIST DIE
BESTE!**



**DU BIST EINFACH
WUNDERVOLL!**



**DU BIST EINFACH
WUNDERVOLL!**



**ICH
MAG
DICH,
WEIL...**



**ICH
MAG
DICH,
WEIL...**



DU BIST TOLL!



DU BIST TOLL!

